



COREALCREDIT BANK AG

Positiver Aufwärtstrend im 3. Quartal fortgesetzt – Neugeschäft gegenüber dem ersten Halbjahr überproportional gesteigert

Frankfurt am Main, 21. November 2007

Ergebnisentwicklung im Plan

Zusammen mit dem positiven außerordentlichen Ergebnis von Euro 64,8 Mio., in dem alle Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Aufgabe von Geschäftsfeldern zusammengefasst wurden, dem Finanzanlageergebnis von Euro 4,1 Mio. und dem Beteiligungsergebnis von Euro 11,0 Mio. erzielte die Bank mit Euro -1,0 Mio. ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis nach Steuern und liegt damit im Plan. Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die Bank einen positiven Zins- und Provisionsüberschuss in Höhe von Euro 26,8 Mio. Der Personalaufwand sank um 19 Prozent auf Euro 19,2 Mio. und der Sachaufwand um 11 Prozent auf Euro 39,0 Mio. Daraus ergibt sich ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um Euro 9 Mio. reduzierter Verwaltungsaufwand von Euro 58,2 Mio. Die Verminderung der operativen Risikovorsorge um Euro 3,7 Mio. auf Euro -50,8 Mio. im dritten Quartal ist maßgeblich auf die Wiederaufholung von stichtagsbedingten Abschreibungen auf eigene Wertpapiere im Bestand zurückzuführen.

Neugeschäft mehr als verdoppelt

Die COREALCREDIT BANK AG hat den positiven Aufwärtstrend des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal fortgesetzt. Neben dem Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen konnten vor allem neue Immobilieninvestoren von dem Geschäftsmodell der Bank überzeugt werden. Dies spiegelt sich auch im Neugeschäftsvolumen des dritten Quartals wieder, das sich mit einem Anstieg von Euro 417 Mio. auf Euro 773 Mio. im dritten Quartal überproportional entwickelt hat. „Wir sind sehr zufrieden mit der Neugeschäftsentwicklung im dritten Quartal 2007“, so Dr. Claus Nolting, Vorsitzender des Vorstands der COREALCREDIT BANK AG. „Besonders der hohe Anteil an Geschäftsabschlüssen mit neuen Investoren bestätigt die gute Akzeptanz unseres geschäftspolitischen Ansatzes, schnell und flexibel auf die individuellen Kundenbedürfnisse einzugehen.“ Finanziert wurden überwiegend gewerbliche Bestandsobjekte institutioneller Immobilieninvestoren. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Finanzierung gewerblicher Entwicklungsprojekte für Wohn- und Bürogebäude. Regional verteilen sich die Neuzusagen auf das gesamte Bundesgebiet.

Abbau von Bestandsportfolien schreitet voran

Der Abbau von nicht mehr zum Kerngeschäft der Bank gehörenden Bestandsportfolien wurde weiter erfolgreich vorangetrieben. Das Staatsfinanzierungsportfolio konnte zum 30. September 2007 um weitere Euro 6,2 Mrd. auf Euro 11,9 Mrd. zurückgeführt werden (-34 Prozent). Zielgröße für das Geschäftsjahresende 2007 ist ein Restbestand von ca. Euro 11,0 Mrd.



Das Retailportfolio konnte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 bereits um weitere Euro 1,2 Mrd. reduziert werden. Die Verkaufsaktivitäten für das noch verbliebene Retailportfolio liegen zeitlich im Plan; der verbliebene Bestand beläuft sich auf nur noch Euro 1,3 Mrd.

Die Bestandsabbaumaßnahmen in der Staatsfinanzierung (auf Euro 11,9 Mrd.) und der Immobilienfinanzierung (auf Euro 7,4 Mrd.) führten zu einer Reduzierung der Bilanzsumme von Euro 38,8 Mrd. auf Euro 24,9 Mrd. zum Stichtag.

Refinanzierungsbedarf bis deutlich in das Geschäftsjahr 2008 gedeckt

Die im Rahmen der Bestandsreduzierungen freigesetzte Liquidität ermöglicht es der Bank derzeit, weitgehend unabhängig vom Kapitalmarkt zu agieren. Die Neuaufnahme von Refinanzierungsmitteln findet nur im Rahmen der kurzfristigen Liquiditätssteuerung statt und belief sich im Berichtszeitraum auf Euro 2,5 Mrd. Langfristige Refinanzierungsverbindlichkeiten konnten im Rahmen von Rückkäufen abgebaut werden. So wurden im ersten Halbjahr 2007 jeweils ein Rückkaufprogramm für Öffentliche Pfandbriefe im Volumen von Euro 1,8 Mrd. und für Hypothekendarlehen im Volumen von Euro 2,3 Mrd. erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der guten Liquiditätsausstattung ist der Refinanzierungsbedarf der Bank deutlich bis in das Geschäftsjahr 2008 gedeckt

Ausblick

„Für das vierte Quartal erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends und sind zuversichtlich, die gesetzten Neugeschäftsziele zu erreichen“, bekräftigt Dr. Claus Nolting. Insgesamt hält die Bank an ihrer im Jahresabschluss 2006 getätigten Prognose fest, für das Geschäftsjahr 2007 ein weitgehend ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen.

Ansprechpartner:

COREALCREDIT BANK AG
Axel Leupold
Corporate Communications Manager
Tel.: (069) 71 79 -543
Mail: axel.leupold@corealcredit.de



BESTÄNDE

	30.09.2007 Mio. Euro	31.12.2006 Mio. Euro	Veränderung in %
Immobilienfinanzierungen	7.426,1	13.375,8	- 44
Staatskredite	11.931,1	18.125,5	- 34

ZAHLEN AUS DER BILANZ

	30.09.2007 Mio. Euro	31.12.2006 Mio. Euro	Veränderung in %
AKTIVA			
Forderungen an Kreditinstitute	3.147,9	5.512,4	- 44
Forderungen an Kunden	12.573,0	24.007,7	- 48
Anleihen und Schuldverschreibungen	7.524,8	7.386,4	1
PASSIVA			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.123,0	2.425,6	- 13
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.646,9	10.820,9	- 30
Verbriefte Verbindlichkeiten	13.490,5	23.860,8	- 44
Nachrangige Verbindlichkeiten	585,9	585,9	0
Genussrechtskapital	71,2	83,3	- 15
Eigenkapital	637,3	640,7	- 1
Bilanzsumme	24.854,9	38.827,7	- 36

AUS DER ERTRAGSRECHNUNG

	01.01.- 30.09.2007 Mio. Euro	01.01.- 30.09.2006 Mio. Euro	Veränderung in %
Zins- und Provisionsüberschuss	26,8	- 351,1 ¹⁾	> 100
Verwaltungsaufwand	58,2	67,2 ¹⁾	-13
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge	- 30,4	- 417,3 ¹⁾	93
Operative Risikovorsorge (Saldo)	- 50,8	-14,5 ¹⁾	> 100
Ergebnis nach Steuern	- 1,0 ²⁾	- 368,3 ²⁾	100

¹⁾ Die Zahlen enthalten Effekte, die im Jahresabschluss 2006 dem a.o. Ergebnis zugeordnet wurden; in diesem Zusammenhang ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt

²⁾ Vor Verlustverteilung auf stille Beteiligungen und Genussrechtskapital